

Inhaltsübersicht.

Vorwort	5
Zweites Vorwort	6
Das Problem	9
A. Grundlegung	13
I. Geschichte und Wesen der Arbeitsschule	13
II. Der Latharakter des Christentums	23
1. Die Wesensgrundlagen der christlichen Religion	23
2. Die geschichtliche Entfaltung	27
III. Ein neuzeitlicher Vertreter christlicher Arbeitspädagogik	33
B. Ausführung	39
I. Grundsätzliches und Entwicklungsgeschichtliches zum Lat- unterricht in der Religion	39
a) Grundsätzliches	40
1. Religionsunterricht und Handbetätigung	40
2. Die Grundsätze des „schaffenden“ Lernens als didaktisches Prinzip	44
b) Entwicklungsgeschichtliches	53
1. Die Pädagogik des Wortes	53
2. Die Pädagogik der Anschauung	62
3. Die Pädagogik der Tat	66
II. Die Mittel zur Entbindung geistiger Kraft im Unterricht der Religion	71
1. Das Spiel (die szenische Darstellung)	72
2. Der Heimatgedanke	74
3. Die Beschränkung des Stoffes. Typenunterricht	80
4. Quellenmäßige Erarbeitung	85

5. Das Erlebnisprinzip	99
6. Die freie Aussprache	120
7. Das textentwickelnde Verfahren	125
8. Die Gestaltung der „Anwendung“	130
III. Die Fruchtbarmachung des Lebens in der Schulgemeinschaft zu sittlichem und religiösem Tun durch:	144
1. Übung im guten Handeln	144
2. Sozialethische Pflege des Klassengeistes	152
3. Moralpädagogische Methoden der Wissensbildung	156
4. Schulfeiern und Schulanacht	166
5. Erziehung zur kirchlichen Gemeinschaft	173
6. Die Schulgemeinde und ihre sozialpädagogischen Ein- richtungen	175
Zum Abschluß	185
A n h a n g: Aus der Praxis des Religionsunterrichts	188
1. Wie wirkt der Religionsunterricht von heute auf unsere reifere Jugend?	188
2. Der Niederschlag eines Unterrichtsergebnisses	200
Verzeichnis der Noten und Quellennachweise	203

